

Donnerstag, 6. März 2014

Die Fußball-Landesliga vor dem Start

# Warmlaufen für den großen Angriff

**TV Echterdingen** Der Tabellenachte startet neu aufgestellt und will die Rückrunde als Anlaufphase nutzen. Von Franz Stettmer

Ja, damit muss man als Trainer auch erst einmal klar kommen. Nicht, dass Aleksandar Kalic es nicht gewohnt wäre, sich über der Aufstellung den Kopf zu zerbrechen. Im Prinzip hat er seit seinem Einstieg beim TV Echterdingen notgedrungen noch vor keinem Spieltag etwas anderes getan. Und doch ist nun plötzlich alles ganz neu und ungewohnt. Galt es in der Vergangenheit in lästiger Regelmäßigkeit Löcher zu stopfen und zu improvisieren, ergibt sich aktuell das Kontrastprogramm. „Ich habe die Qual der Wahl“, sagt Kalic und klingt selbst verblüfft. Vom Problem zum Luxusproblem. Kaum zu glauben, aber wahr: die Echterdinger, dieses bisherige Synonym für Bänderrisse, Knochenbrüche und sonstige Krankheiten, gehen mit einem prall gefüllten Aufgebot in die zweite Saisonphase.

Na ja, ziemlich prall. Die beiden Langzeitverletzten und Überbleibsel der bisherigen Umstände sollen an dieser Stelle nicht unterschlagen sein. Die Rede ist von dem Torhüter Valentin Haug (Bänderanriss im Knie, voraussichtlich noch vier Wochen Pause) und dem Verteidiger Denis Kühnle, für den die Saison mit einem Kreuzbandriss bereits beendet ist. Ansonsten aber gilt: alle Mann an Bord. Und so ist das nebenstehende Bild durchaus für bare Münze zu nehmen: Lächeln im Kollektiv, Daumen nach oben. Allein schon ob der personellen Voraussetzungen sind die Hoffnungen genährt, dass die Rückrunde eine bessere als die Hinrunde wird.

Achter sind die Echterdinger momentan. Damit ist Kalic „nicht unzufrieden“. Es ist aber zugleich auch ein Ergebnis, das wenig taugt, im anspruchsvollen gelb-schwarzen Umfeld Begeisterung auszulösen – um es vorsichtig zu formulieren. Die ursprüngliche Vorgabe der Abteilungsverantwortlichen lautete: ein Platz unter den Top Fünf. Dass diese bislang verfehlt wurde, liegt zuvorderst an der Wankelmü-



Der Trainer und drei seiner Neuen. Von links: Marko Ilic, Giuseppe Iorfida, Aleksandar Kalic und Moritz Wille.

Foto: Günter Bergmann

tigkeit der Mannschaft. Heute hui, morgen pfui. Im alten Jahr hat sich der Ex-Verbandsligist als stetes Überraschungspaket und launische Diva präsentiert. In der Statistik stehen auf der einen Seite beachtliche Erfolge gegen die Spitzenteams aus Weilheim (1:0) und Dorfmerkingen (4:1), bei denen Kalics Aufgebot demonstriert hat, welches Potenzial in ihm steckt – auf der anderen Seite aber auch böse Ausrutscher gegen vermeintliche Punkteleiteranten wie den TSV Weilimdorf (0:3), den TSV Köngen (2:3) und den VfL Kirchheim (2:5). Letztere haben neun Zähler gekostet. Besser gar nicht daran denken, wo man mit diesen in der Tabelle stände.

Nicht von ungefähr sieht Kalic in der Einstellung einen Hauptansatzpunkt. „Es muss jeder begreifen, dass wir nicht gegen einige Gegner einfach ein paar Prozent he-

rausnehmen dürfen“, fordert er. Das andere Manko, die nach wie vor zu hohe Zahl an Gegentoren, glaubt er nach der Vorbereitung bereits entscheidend in Angriff genommen. Stichwort „größere personelle Alternativen“. Kompakter wollen die Echterdinger fortan auftreten. Der Trainer hat viel getestet und teils umgestellt, auch offensiv. So wird Nils Schaller, mit neun Treffern bislang der beste Torschütze, nun wohl erst einmal auf der zentralen Mittelfeldposition auflaufen. Zwei andere Akteure drängen als Rückkehrer in die erste Elf, namentlich Sven Lukac und Marc Elsässer. In den Begegnungen vor der Winterpause hatten beide überwiegend gefehlt.

Hingegen wohl erst einmal nur die Zuschauerrolle bleibt den Neuzugängen. Das heißt: zwei von ihnen definitiv. Giuseppe Iorfida, ehemaliger Gmünder Oberliga-Kicker, hat in den jüngsten Probestritten zwar mitgewirkt, ist für die Punkterunde aber noch bis Anfang Juni wechselgesperrt – wobei der 32-Jährige eh primär als neuer

Co-Trainer und weniger als Spieler verpflichtet worden ist. Ebenso noch ohne Einsatzberechtigung ist der Serbe Marko Ilic (25) – ein Angreifer, der in seiner Heimat in der dritte Liga aktiv war und den es der Liebe wegen auf die Filder verschlagen hat. Er hat unlängst vor Ort geheiratet. Für die Youngsters Moritz Wille (20) und Taulant Vehapi (19) schließlich gilt es, sich zunächst zu akklimatisieren.

Kalic sieht in ihnen Perspektivspieler. Ihr persönliches Pech, wenn man so will, ist gerade des Trainers erwähnte Qual der Wahl vor dem Auftakt am Sonntag, welcher sogleich die Konfrontation mit dem düstersten Kapitel der Hinserie besichert. Weilimdorf. Wie erwähnt: 0:3. Es gibt einiges gutzumachen für den TV Echterdingen, für den dann spätestens in der nächsten Saison überhaupt wieder alles gut werden soll. Mögen die verbleibenden 13 Spiele der aktuellen Spielzeit schon mal eine Art Warmlaufen sein, 2014/2015, verspricht Kalic mutig, „greifen wir richtig an.“

Mit einem Stürmer aus Serbien holt der Verein einen vierten Neuen, für den allerdings noch der Spielerpass fehlt.

## Spieltag

### Landesliga, Staffel 2

SV Ebersbach/Fils – 1.FC Heiningen	Fr	19.00
TSV Weilheim – TSGV Waldstetten	So	15.00
SV Vaihingen – TSV Essingen	So	15.00
FC Germania Bargau – TSG Schnaitheim	So	15.00
TSV Bad Boll – VfL Kirchheim	So	15.00
TSV Köngen – SC Geislingen	So	15.00
SSV Ulm 1846 II – Spfr. Dorfmerkingen	So	15.00
TSV Weilimdorf – TV Echterdingen	So	15.00
1. TSV Essingen	17	12 2 3 53:24 38
2. SC Geislingen	17	11 2 4 36:22 35
3. TSV Weilheim	17	10 4 3 47:15 34
4. 1. FC Heiningen	17	11 1 5 48:21 34
5. Spfr. Dorfmerkingen	17	10 2 5 31:25 32
6. TSGV Waldstetten	17	9 3 5 31:24 30
7. SV Ebersbach/Fils	17	9 1 7 37:27 28
8. TV Echterdingen	17	8 2 7 34:33 26
9. TSV Köngen	17	6 5 6 27:27 23
10. TSV Bad Boll	17	7 1 9 22:30 22
11. SSV Ulm 1846 II	17	7 0 10 24:45 21
12. FC Germania Bargau	17	5 2 10 29:30 17
13. VfL Kirchheim	17	5 2 10 24:46 17
14. SV Vaihingen	17	4 3 10 25:39 15
15. TSV Weilimdorf	17	3 2 12 19:50 11
16. TSG Schnaitheim	17	2 2 13 17:46 8

Aufstieg: der Meister steigt direkt in die Verbandsliga auf. Der am Ende Zweitplatzierte spielt in der Relegation um den Aufstieg. Die Termine: 11., 15. und 22. Juni.

Abstieg: drei bis fünf Mannschaften steigen direkt ab, abhängig vom Ausgang in der Verbandsliga. Der nach jetzigem Stand wahrscheinliche Fall sind vier Direktabsteiger. Entsprechend würde der Tabellenzweite in der Relegation um den Klassenverbleib spielen, und zwar gegen den Sieger aus den beiden vorangegangenen Runden der vier Bezirksliga-Vizemeister. Der Termin: 22. Juni.

## Torschützenliste

23	Stanislaus Bergheim (TSV Essingen)
21	Tarik Serour (SV Ebersbach)
17	Franco Petruso (1. FC Heiningen)
11	Michael Haigis (Spfr. Dorfmerkingen)
11	Serdar Özkaya (SSV Ulm 1846 II)
10	Ferdi Er (TSV Weilheim)
10	Michele Latte (TSV Weilheim)
9	Kai Hörsting (TSV Weilheim)
9	Nils Schaller (TV Echterdingen)
9	Pascal Volk (SC Geislingen)
8	Kevin Hegele (FC Germania Bargau)
8	Maximilian Ziesche (1. FC Heiningen)
8	Daniel Zuljovic (SC Geislingen)
7	Fabio Andretti (SV Vaihingen)
7	Sandro Eggert (FC Germania Bargau)
6	Mustafa Baykara (TSV Köngen)
6	Lukasz Majowski (TSV Bad Boll)
6	Jens Malitzke (TSV Essingen)
6	Dominik Mayer (TV Echterdingen)
6	Enrah Polat (TSV Weilheim)

# Ballermann gibt es nur auf dem Rasen

**SV Vaihingen** Das Filderteam sieht sich für den Abstiegskampf gerüstet. Im Angriff nährt ein Youngster die Hoffnungen. Von Franz Stettmer

Wer zum Aberglauben neigt und gedacht hatte, mit diesem Jahr 2013 und der Unglückszahl 13 müsste nun auch die verflixte Strähne zu Ende gegangen sein, ist schon einmal eines Schlechteren belehrt. Meniskuseinriss, Fußball-Pause bis mindestens Mitte April. So lauten die Diagnose und Prognose im Fall des Stürmers Christian Keller. Ein Hoffnungsträger weniger – dies, nachdem der Dauerpatient gerade auf dem Weg zurück zur alten Bestform schien. Geht es also schon wieder los?

Es ist fürwahr einiges, was die Landesliga-Fußballer des SV Vaihingen in den vergangenen Monaten auf den Deckel bekommen haben. Mit dem unerwarteten Aufstieg von fünf Stammspielern im Sommer fing es an. Mit den hiernach erwarteten Schwierigkeiten des notgedrungenen Neuaufbaus ging es weiter. Und eben mit Verletzungspech, einer chronischen Abschlusschwäche und vielen weiteren kleinen Puzzleteilen spitzte sich die Situation in der Hinrunde schließlich zu, so dass am Schwarzbach manch einen mitunter das Gefühl beschlich, zum Opfer einer Verschwörung der Fußball-Götter geworden zu sein. Das Ergebnis ist in der Tabelle abzulesen: Platz 14, nur vier Siege aus den bisherigen 17 Partien – wäre jetzt Schluss, stünde die Mannschaft als Absteiger fest. Die Höhenflieger der vorangegangenen Spieljahre haben ordentlich Federn lassen müssen. Entsprechend ahnt der Trainer Klaus Kämmerer: „Das wird eine harte zweite Saisonhälfte. Es wird bis zum letzten Spieltag darum gehen, wer sich aus der Liga verabschieden muss.“

Die Vaihinger, natürlich, wollen nicht dazugehören. In einem Abstieg sähe der Abteilungsleiter Thomas Illig „zwar nicht den Super-Gau, allemal aber einen bitteren Rückschritt“. Zur Erinnerung: bei der Rückkehr in die Spielklasse anno 2011 hatte das Ziel gelautet, sich mittelfristig in Richtung Spitzengruppe zu orientieren. Nun,



Die neue Nummer eins im Vaihinger Tor: Ronald Schlecker. Foto: Archiv Yavuz Dural

freilich unter damals noch nicht absehbar und vor allem personell anderen Voraussetzungen, gilt es allein noch, das Schlimmste zu verhindern. Unternehmen Klassenverbleib. Dafür, mithin ein Schließen der momentanen Sechspunkte-Kluft zum rettenden elften Rang, arbeiten alle Beteiligten seit Januar wieder akribisch. Um ein viertägiges Trainingslager auf Mallorca zu ermöglichen – Betonung in der Tat auf Training, mitnichten der branchenübliche Ballermann-Trip –, haben die Spieler sogar in die eigene Tasche gegriffen. „Die Mannschaft hat sich in der Vorbereitung richtig reingehauen“, sagt Kämmerer.

Die spannendste Frage ist: wer schießt die Tore? Wer behält das leidige Angriffsproblem? Nachdem die Bemühungen um

eine externe Offensivverstärkung an fehlenden finanziellen Mitteln gescheitert sind, müssen es die gebahnten Kräfte richten – von denen aber immerhin eine die Mienen der Verantwortlichen zuletzt deutlich aufgehellt hat. Der Youngster Rüchan Pehlivan traf in sechs Testspielen vielversprechende neunmal. „Er hat einen Riesensprung gemacht“, sagt Kämmerer, bei dem selbst vieles auf eine Vertragsverlängerung in den nächsten drei, vier Wochen hindeutet. Während der Coach „eigentlich keinen Grund für ein Nein“ sieht, aber „die Entwicklung noch etwas abwarten will“, gibt es für Illig von Vereinsseite keine Zweifel: „Wir würden das lieber heute als morgen weiter besiegeln.“

Auf zwei anderen Positionen werden sich die Fans derweil vom Wochenende an an mehr oder weniger neue Gesichter gewöhnen müssen. Im Tor löst der bisherige Ersatzmann Ronald Schlecker den Routinier Markus Milchraum als Nummer eins ab. Der Grund: Milchraum kann beruflich bedingt derzeit kaum am Übungsprogramm teilnehmen – er hat eine Arbeitsstelle in Heilbronn angetreten. Und auf der linken Verteidigerposition wird wohl gleich der einzige Winterpausen-Neuzugang sein Punktspieldebüt feiern. Gestatten: Yoan Alonso, 25 Jahre alt, US-Amerikaner, laut Kämmerer „schnell, robust“. Ein Bursche mit Perspektive, der sich jedoch erst noch an die Anforderungen der Spielklasse gewöhnen muss. Bisher klickte der designierte Nachfolger des Schwedenheimkehrers Anders Lindahl beim KV Plieningen in der Kreisliga A.

Das heißt: sofern überhaupt Zeit für ein Eingewöhnen bleibt – für ein gemächliches sicher nicht. Der Auftaktgegner am Sonntag heißt TSV Essingen. Das ist der Tabellenführer. Einmal kollektiv aufgestöhnt – jetzt auch noch Pech mit dem Spielplan? Einerseits ja, sieht Kämmerer in dem Gast vom Kader her doch „die Übermannschaft unserer Staffel“. Andererseits: wer hat den Mächtigen im Hinspiel mit einem spektakulären 4:3 deren bislang einzige Heimmiederlage der Runde beigebracht? Richtig: der SV Vaihingen! Merke: das ein oder andere Gute hatte doch auch dieses Jahr 2013.

## Wechselbörse

### TSV Essingen

Zugänge: -  
Abgänge: Mario Raab (SV DJK Stöttlen), Denis Rama (SV Neresheim), Ahmet Akin (TSV Heubach).

### SC Geislingen

Zugänge: Jan Knezevic (VfR Aalen II, Mittelfeld).  
Abgänge: Lukas Fährdrich (VfL Kirchheim).

### TSV Weilheim

Zugänge: -  
Abgänge: Alen Grosic (SG Erkenbrechtsweiler-Hochwang).

### 1. FC Heiningen

Zugänge: Metin Demirci (eigene zweite Mannschaft, Mittelfeld), Onur Yıldiz (SV Ebersbach, Abwehr), Aydin Caglar (VfL Kirchheim, Angriff), Julian Fauser (TSV Hattenhofen, Abwehr).  
Abgänge: Tobias Latzko (1. FC Eislingen), Nue Lleshaj, Umut Sat (beide SG TT Göppingen).

### Spfr. Dorfmerkingen

Zugänge: Manuel Illenberger (VfR Aalen II, Mittelfeld), Nicolai Sauer (SV Buchonia Flieden/Hessenliga, Abwehr).  
Abgänge: -

### TSGV Waldstetten

Zugänge: Rico Seemann (A-Junioren VfR Aalen, Mittelfeld), Clemens Buhl (FSV Rot-Weiß Stegen, Angriff).  
Abgänge: Stefan Bellendorf (SV Hussenhofen), Marcel Mädler (A-Junioren 1. FC Normannia Gmünd).

### SV Ebersbach

Zugänge: Michael Kutscher (1. Göppinger SV, Mittelfeld), Sifedine Serour (A-Junioren FV 09 Nürtingen, Mittelfeld), Hadis Grahic (TSV Köngen, Tor), Hadir Grahic (TSV Köngen, Abwehr).  
Abgänge: Anastasios Kivotidis (TSV Bad Boll), Elton Smith (FV Faurndau), Onur Yıldiz (1. FC Heiningen).

### TV Echterdingen

Zugänge: Moritz Wille (1. FC Frickenhausen, Mittelfeld), Taulant Vehapi (SG TT Göppingen, Angriff), Marko Ilic (Loznica/Serbien, Angriff).  
Abgänge: Timo Seiler, Giuseppe D'Elia (beide TSV Eitingen), Hasan Köse (Calcio Leinfelden-Echterdingen), Sören Nehrhoff (Ziel unbekannt), Michael Dast (pausiert).

### TSV Köngen

Zugänge: Sascha Mangold (AC Beinstein Italia, Mittelfeld), Niko Waxmann (zurück von Auslandsaufenthalt, Mittelfeld).  
Abgänge: Hadis Grahic, Hadir Grahic (beide SV Ebersbach), Marc Heeg (1. FC Bruchsal), Pierre König (Umzug nach Hamburg), Felix Lang (pausiert wegen Abitur), Pascal Posva (verletzungsbedingtes Karriereende).

### TSV Bad Boll

Zugänge: Anastasios Kivotidis (SV Ebersbach, Abwehr).  
Abgänge: -

### SSV Ulm 1846 II

Zugänge: Nico Nißl (Wacker Innsbruck, Mittelfeld), Timo Grimm (1. FC Heidenheim II, Mittelfeld).  
Abgänge: Michael Morozov, Simon Hille (beide TSV Burgau), Adrian Postolika (SV Lonsee), Nariman Naderi, Lars Frindt (bei beiden Ziel unbekannt), Emre Gök (verletzungsbedingtes Karriereende), Wemerson Souza do Santos (Polen), Michael Turkalj (TSV Echingen).

Trainer: seit Oktober Rino Speradio (A-Junioren FC Biberach) für Martin Blankenhorn (SV Lonsee).

### FC Germania Bargau

Zugänge: Stefan Bundschuh (TV Weiler in den Bergen, Mittelfeld), Marius Herkommer (TV Lindach, Abwehr), Christian Schläpke (TSV Wäschbenuren, Torwart).  
Abgänge: -

### VfL Kirchheim

Zugänge: Lukas Fährdrich (SC Geislingen, Mittelfeld), Adonis Bulbica (FC Ellwangen, Mittelfeld), Furkan Uysal (TSV Scharnhausen, Angriff), Aydin Kisakol (SC Altbach, Mittelfeld), Maximilian Beller (AC Catania Kirchheim, Abwehr), Onur Cecic (eigene zweite Mannschaft, Tor).  
Abgänge: Hüseyin Cetin (SC Altbach), Sinan Karar-maz (FC Sonthofen), Tino Jungblut (TSV Jesingen), Aydin Caglar (1. FC Heiningen), Manuel Doll (Ziel unbekannt), Nick Köber (SV Katzweiler/Studium in Kaiserslautern), Bogdan Szabolcs (zurück nach Ungarn).  
Trainer: seit dem dritten Saisonspiel Erol Sarikoc (B-Junioren 1. FC Eislingen) für Andreas Gerstenberg (Ziel unbekannt).

### SV Vaihingen

Zugänge: Yoan Alonso (KV Plieningen, Abwehr).  
Abgänge: Anders Lindahl (zurück nach Schweden), Lukas Ambs (Ziel unbekannt).

### TSV Weilimdorf

Zugänge: Michele Agrimano (SSV Zuffenhausen, Mittelfeld), Bastian Müller (SV Fellbach, Mittelfeld), Burak Demirel (SKV Palästina Al Quds Stuttgart, Tor), Eugen Weimer (TV 89 Zuffenhausen, Abwehr), Savas Kara (FV Ingersheim, Abwehr), Fabian Hieber (TSV Schwabmünchen, Tor), Cesur Sevimli (pausiert/zuvor FSV 08 Bissingen, Mittelfeld), Yavuz Selim Demir (pausiert/zuvor Junioren SV Sandhausen, Angriff – bereits während der Hinrunde).  
Abgänge: Damir Bosnjak (Trainer bei NAFI Stuttgart), Daniel Bosnjak, Kerim Karaboga (beide NAFI Stuttgart), Aykut Can (SC Stammheim), Aleksandar Milutinovic (Umzug nach Berlin), Martin Bächler (pausiert).

### TSG Schnaitheim

Zugänge: -  
Abgänge: -

## Kontakt

### Sportredaktion Filder-Zeitung

Telefon: 07 11/78 24 08-49  
E-Mail: sport@filder-zeitung.zgs.de